



Foto: Sebaso/Flickr, CC BY-SA 3.0

## Berlin kann klimafreundlich heizen tut es aber bisher nicht

Knapp die Hälfte der Berliner CO<sub>2</sub>-Emissionen entsteht beim Heizen. Doch schon bis 2035 könnte ganz Berlin es im Winter warm haben, ohne das Klima zu belasten, und ohne steigende Erdgas-Preise, die viele Menschen nicht mehr bezahlen können!

Wie das geht, hat die „Potenzialstudie klimaneutrale Wärmeversorgung Berlin 2035“ vom Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE vorge-rechnet (siehe Link unten).

Jetzt haben wir die Chance, Berlin auf klimagerechtes Heizen umzustellen. Denn der **Berliner Senat kauft das Fernwärmenetz von Vattenfall zurück**. Das Netz kommt also zurück in die öffentliche Hand und damit unter demokratische Kontrolle. Damit aber der Senat das Fernwärmenetz auch im Interesse der Bürger\*innen und des Klimas weiterentwickelt, müssen wir aktiv werden. Denn die bisher bekannten Pläne zeigen leider, dass das noch nicht der Fall ist.

Hier kann man die Studie herunterladen: <https://www.berlinerneubar.de/potenzialstudie-klimaneutrale-waermeversorgung-berlin-2035/>.



## Weniger Verbrennung, mehr Strom so geht Klimaschutz!

Wer per Fernwärme heizt, bekommt bisher Wärme aus Erdgas und Kohle. Es wurde sogar gerade noch ein neues Gaskraftwerk gebaut! Und auch die Zukunft wird weiter-hin mit Verbrennung geplant, nur dann eben von Biomasse, Wasserstoff und Müll. Das sind aber alles keine klimaschonenden Alternativen:



**Biomasse** ist ein wertvoller Rohstoff, der bei nachhaltiger Bewirtschaftung von Wäldern und Ackerflächen nur sehr be-grenzt zur Verfügung steht. Außerdem ist die Verbrennung von Biomasse nicht „klimaneutral“, weil Düngung, Bearbeitung und Abholzung netto CO<sub>2</sub> freisetzen.



**Wasserstoff** ist ebenfalls zu wertvoll, um ihn zu verbrennen. Im Gegensatz zu einer Wärmepumpe verbraucht eine Wasserstoff-heizung fünfmal so viel Energie für dieselbe Heizleistung – Heizen würde also tendenziell fünfmal so teuer.



**Berlin hat eine Zero-Waste-Strategie**, die Müllmenge muss sinken. Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling gehen vor. Deshalb darf Berlin nicht auf wachsende Müllverbrennung setzen.

Die gute Nachricht: **Geothermie, Flusswärme, Solarthermie, Abwärme aus Rechenzentren, Klärwerken und Industrieanlagen liefern uns die Wärme**, die wir brauchen. Mit Hilfe von Wärmepumpen können auch Temperaturunterschiede von wenigen Grad ausgenutzt werden – auch in Wärmenetzen! Wasserstoff oder Biomasse brauchen wir dann nur noch an wenigen Tagen im Jahr, wenn es mal richtig kalt ist.

Lasst uns eine klimagerechte und solidari-sche Energiewende in Berlin voranbringen!

## Klimagerecht heißt auch solidarisch und bezahlbar

Wenn wir weiterhin auf Verbrennung setzen, schadet das nicht nur dem Klima, sondern wird auch richtig teuer. Denn nicht nur der Gaspreis steigt, auch Biomas-se und Wasserstoff sind und bleiben knapp und damit teuer. Strom dagegen wird perspektivisch billiger, je mehr erneuerbare Energien im Netz sind, Strom aus Sonne und Wind ist heute schon die preiswerteste Energiequelle.

Auf dem Weg dahin sind hohe Investitionen vonnöten. Wenn wir teure und un-nötige „Brückentechnologien“ wie Erdgas auslassen und der Wasserstoff-Illusion nicht auf den Leim gehen, können wir aber viel Geld sparen!

**So wird Berlin nicht nur unabhängig von Kohle und Gas, deren Produktion in vielen Ländern der Welt Menschenrechtsverletzungen und Umwelt-zerstörung zu Folge hat.** Es vermeidet auch, mit massenhaftem Import von Biomasse und Wasserstoff neue Ungerechtigkeiten zu erzeugen. Denn an vielen Orten, die als Exportländer im Gespräch sind, haben die meisten Menschen selbst kaum Zugang zu Strom. Ihre Versorgung muss Vorrang haben.



Absender:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte frankieren, falls Marke zur Hand

### Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung: Dieses Bestellformular wird von PowerShift e.V. genutzt. Wenn Sie Publikationen bei uns bestellen, benötigen wir von Ihnen: Vor- und Nachname, Adresse und die Emailadresse (für Versandbestätigung und ggf. Rückfragen). Weitere Daten werden nicht er-hoben. Diese Daten werden für die Abwicklung der Be-stellung genutzt. Sofern Sie zugestimmt haben nutzen wir Ihre Daten außerdem für die Versendung unseres Newsletters. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

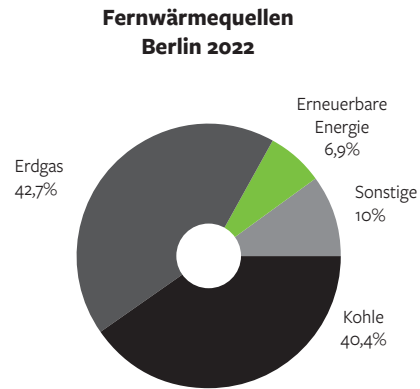
Deutsche Post   
WERBEANTWORT

PowerShift e.V.  
Greiswalder Str. 4  
10405 Berlin

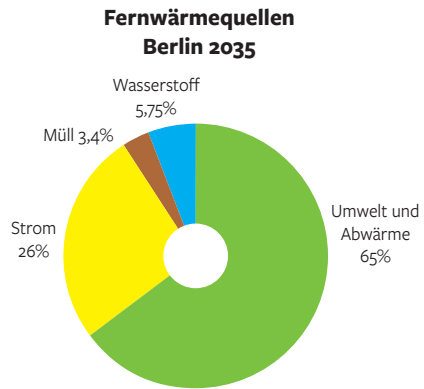


## Fernwärme in Berlin

Raus aus den fossilen, rein in die erneuerbaren Energien:  
So sieht die Berliner Fernwärme der Zukunft aus.



Quelle: AFS Berlin-Brandenburg



Quelle: Potenzialstudie klimaneutrale Wärmeversorgung Berlin 2035



Gemeinsam sind wir stark: Im Bündnis „Berlin Erneuerbar“, früher „Kohleausstieg Berlin“, setzen wir uns für ein fossilfreies Berlin bis 2035 ein, wie hier mit einer Boatsdemo auf der Spree.



## Ja, ich möchte die Publikation(en):

**Grüner Wasserstoff:**  
Risiken und Nachhaltigkeitskriterien für deutsche Importvorhaben

Exemplare

**Ein Ende für Erdgas!** Warum wir aus der Erdgasnutzung aussteigen müssen

Exemplare

**Berlin: Energie- und Rohstoffwende im Fokus**

Exemplare

Bitte senden Sie die Druckexemplare an:

Nachname, Vorname
Straße, Nr.
Postleitzahl, Ort
Land

Ich möchte den E-Newsletter von PowerShift erhalten

Email-Adresse

Weitere Informationen und Publikationen auch online unter [power-shift.de](https://power-shift.de)

Datenschutzerklärung auf der Rückseite.  
Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen zur Bestellung haben:  
tine.lauffer@power-shift.de

Sie können weitere Publikationen von uns kostenlos bestellen:  
[power-shift.de/bestellformular](https://power-shift.de/bestellformular)

## Podcasts zum Thema unter [power-shift.de/medien/](https://power-shift.de/medien/)

**#45 Wasserstoffimporte**  
<https://power-shift.de/media/wasserstoff-marsch/>

**#41 Gasausstieg**  
<https://power-shift.de/media/gasausstieg-warum-klimaschutz-nur-ohne-erdgas-funktioniert/>

## PowerShift

Wir zeigen Wege aus der Klimakrise. Das Ziel des Vereins ist eine ökologisch und sozial gerechtere Welt. Mit umfassenden Recherchen durchleuchten wir politische Prozesse, benennen die Probleme eines ungerechten globalen Wirtschaftssystems und entwickeln Handlungsalternativen. Durch Lobbyarbeit bewegen wir Entscheidungsträger\*innen in der Politik dazu, die nötigen politischen Rahmenbedingungen für Veränderung zusetzen. Wir führen Aktionen und Kampagnen durch und schmieden starke Netzwerke – mit anderen Organisationen, sozialen Bewegungen und Bürger\*innen. Gemeinsam mischen wir uns ein!

Dieses Projekt wird gefördert von



PowerShift unterstützt die Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Für den Inhalt der Publikation ist allein PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- und Weltwirtschaft e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit wieder.

[power-shift.de](https://power-shift.de)



# WÄRMEWENDE IN BERLIN gerecht und ökologisch

PowerShift